

# KÖLNER Wochenspiegel

42. Jahrgang • 11. Woche • 16. März 2005

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG · Stolberger Straße 114a, 50933 Köln  
E-Mail: info@koelner-wochenspiegel.de · www.koelner-wochenspiegel.de

Anzeigen Tel.: 0221 - 95 44 14 - 333  
Fax: 0221 - 95 44 14 - 499  
Zustellung Tel.: 02203 - 18 83 30  
Redaktion Tel.: 0221 - 95 44 14 - 130  
Fax: 0221 - 95 44 14 - 498

## KÖLNER SÜDEN

Bayenthal, Marienburg  
Raderberg, Raderthal, Zollstock  
Rodenkirchen, Hahnwald  
Weiß, Sürth, Rondorf, Godorf  
Immendorf, Hochkirchen  
Höningen, Meschenich.

## Gelungener Spagat zwischen Kunst und Kommerz

3. Rodenkirchener Kunstmeile mit verkaufsoffenem Sonntag eröffnet



■ Bürgermeister Josef Müller (3.v.l.) zeigte sich begeistert über das Angebot, das die Aktionsgemeinschaft Rodenkirchener Fachgeschäfte zur 3. Rodenkirchener Kunstmeile zusammengestellt haben. (Foto: Drechsler)

Rodenkirchen - Kunst trifft Kommerz - unter diesem Motto steht die 3. Rodenkirchener Kunstmeile, die von der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchener Fachgeschäfte präsentiert wird. Egal, ob blaue Schafe, die zwischen Betten weiden, etwas fülligere Frauen, die sich zwischen Wäscheteilen räkeln oder Skulpturen, die zwischen Hörgeräten hin- und herschwingen: Die Kunstwerke fügen sich wie selbstverständlich in die Rodenkirchener Geschäftswelt ein.

Noch bis zum 19. März sind Arbeiten von über 30 Künstlerinnen und Künstlern an 20 Orten zu besichtigen. Neben Geschäften sind auch zwei Arztpraxen und das Seniorenwohnheim Maternus Schauplatz der Exponate. Um den Weg zu den Ausstellungsorten zu erleichtern, sind diese mit bunten Fahnen am Eingang gekennzeichnet. Zum Auftakt der Kunstmeile boten die Künstler die Möglichkeit an, über ihre Arbeiten zu sprechen. Zahlreiche Kunstfreunde, aber auch Kunden, die durch den verkaufsoffenen Sonntag angezogen wurden, machten am Eröff-

nungstag von diesem besonderen Service Gebrauch.

„Ich denke, dass uns mit der Kunstmeile der schwierige Spagat zwischen Kunst und Kommerz gelungen ist“, zeigte sich Goldschmiedemeister Jürgen Alius bei der Eröffnung sehr zufrieden. Alius nahm als Vorstandsmitglied der Aktionsgemeinschaft eine Führung über die Kunstmeile vor, bei der sich auch Bürgermeister Josef Müller von den Ausstellungen angeht zeigte. Musikalisch wurde die Vernissage durch das Wolfgang-Behrendt-Quintett abge-

rundet, und neben den zahlreichen visuellen Reizen sorgte das Brauhaus Quetsch für den passenden Gaumenkitzel.

Der Kölner D.Giesen überrascht mit einer persönlichen Sicht von Menschen und Landschaften, von Vergangenheit und Gegenwart. Gewählt hat er dafür ungewöhnliche Bildformate.

Die 3. Rodenkirchener Kunstmeile schließt am 19. März um 16 Uhr. Bereits am Vorabend steigt ab 19.30 Uhr eine Abschlussparty im Bistro Verde in der Alten Schmiede (Maternusstraße). (jd)



■ Ungewöhnliche Blickwinkel auf bekannte Kölner Stätten bieten die Foto-Collagen von Daniel Giesen im Schuhhaus Müller. (Foto: Drechsler)